





www.ibiza.travel · info@ibiza.travel
Ausgabe: Dezember 2018
Registernummer: I-176-2018

INDEX

Ibiza, authentisch und naturnah	3
Ibiza, Weltkulturerbe.....	5
Ibiza, Natur im Reinzustand	7
Ibiza, traditionell und legendär	8
Ibiza, auserlesene Gastronomie	9
Adlib Mode: Freiheit auf der Haut	10
Ibiza, Kosmopolit und avantgardistisch	11
Ibiza. Eine fröhliche und weltoffene Stadt	12
Sant Josep. 80 Kilometer kristallklarer Strand	14
Sant Antoni. Mandelbaumfelder und Sonnenuntergänge	16
Sant Joan. Het meest landelijke Ibiza	18
Santa Eulària. Strände, bezaubernde Dörfer und Märkte	20
Museen	23
Kunstgalerien und Ausstellungsräume	24
Sportangebote für jeden Geschmack	25
Landkarte	26
Kalender	28
Nützliche Informationen	29



Ibiza, authentisch und naturnah

Ibiza ist weltweit bekannt und ist dennoch eine große Unbekannte, die damit überrascht, dass man an versteckten Stränden schwimmen gehen, sich in wunderbare, von Obstbäumen umgebene Landhotels einquartieren oder durch einsame Gegenden spazieren kann. Ibiza ist liebenswürdig und warm, eine offene und großzügige Insel, auf der das Lachen, das Licht und hundertzählige Traditionen wohnen und auf der man geschichtliche Bedeutung atmet. Die Landschaft und das Kulturerbe gehören zu den eindrucksvollsten Reizen dieser Insel, jedoch sind es ihre Echtheit und Natürlichkeit, die sie in einen einzigartigen Ort verwandeln.



Dalt Vila. UNESCO Weltkulturerbe

Die Insel liegt östlich der spanischen Halbinsel im Mittelmeer und ist Teil der autonomen Region der Balearen. Die Verwaltungsorganisation umfasst fünf Gemeinden: Ibiza, die gleichzeitig Hauptstadt ist, Santa Eulària des Riu, Sant Antoni de Portmany, Sant Josep de Sa Talaia und Sant Joan de Labritja. Jede einzelne von ihnen bietet dem Besucher unterschiedliche und gleichzeitig ergänzende Möglichkeiten.

Laut den Einwohnerzahlen von 2007 besteht die Bevölkerung aus mehr als 117.000 Personen, wenngleich die Zahl der Anwohner während der Sommermonate beträchtlich steigt. Ibiza bildet zusammen mit Formentera die pitiusischen Inseln.

Mit einer Fläche von 572 km² bietet Ibiza Strände mit einer Gesamtlänge von 210 km, die man dank der warmen Temperaturen und den 2.948 Sonnenstunden im Jahr zu jeder Jahreszeit genießen kann. Die Temperaturen sind von Januar - Dezember mild und das ganze Jahr über bieten sich magische Momente auf der Insel. Die Mandelblüte, der Moment in dem die Felder Ibizas in einem strahlenden Weiß erscheinen, lässt sich nur im Januar und Februar beobachten. Genauso ist es mit der Blüten-explosion, die den Frühling überflutet, dem erfrischenden Gefühl, mitten im August im Meer zu baden oder der Freude, frischen Fisch unter der Januarsonne auf einer Terrasse am Meer zu genießen.

Ibiza wirkt wie ein Magnet aus Kreative aus der ganzen Welt, die auf der Insel Freiheit, Raum und Inspiration finden, um ihren Projekten eine Form zu geben. Die Attraktivität Ibizas ist so mächtig, dass viele, die nur einen kurzen Urlaub geplant hatten, für immer blieben. Herzlich Willkommen auf Ibiza!



Mandelblüte



Hafen und Altstadt in Ibiza

Ibiza, Weltkulturerbe

In der Gemeinde Ibiza befindet sich die Hauptstadt, umgeben von der eindrucksvollen Festungsmauer, die von der Unesco im Jahre 1999 zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Diese internationale Auszeichnung bekundet den historischen, kulturellen und architektonischen Wert der am besten erhaltenen Küstenfestungsanlage im Mittelmeerraum. Die Akropolis von Dalt Vila ist voller Gassen und Monumente wie die Burg oder die Kathedrale. Die Umgebung dieser Festungsanlage -seit Jahrhunderten- ist das ganze Jahr hindurch Schauplatz für Konzerte, Dichterlesungen, Ausstellungen und kulturelle Aktivitäten.



Die phönizischen Überreste von Sa Caleta (in Sant Josep) und die phönizisch-punische Nekropole von Puig des Molins (in Ibiza) sind ebenfalls Teil der Güter, die zum Weltkulturerbe erklärt wurden, da die Unesco der Auffassung ist, dass sie „ein außergewöhnliches Zeugnis des Siedlungsbaus und des gesellschaftlichen Lebens der phönizischen Kolonien im westlichen Mittelmeerraum darstellen. Sie bilden eine einzigartige Quelle, sowohl aufgrund der Menge als auch ihrer Bedeutsamkeit, der Entdeckungen und dem Ursprung der phönizischen und karthagischen Gräber“, so der offizielle Text der Erklärung.

Das Komitee der UNESCO definiert Ibiza als eine privilegierte Umgebung aufgrund ihrer biologischen Vielfalt und Naturschätze, unter Anbetracht der prächtigen Posidonia-Seegraswiesen (Pflanzen auf dem Meeresgrund), die die am besten erhaltenen Wiesen im Mittelmeerraum sind und im Naturschutzgebiet liegen. Es beherbergt 220 verschiedene Tierarten, von denen drei weltweit vom Aussterben bedroht sind, wie z.B. die Mönchsrobbe. Diese Wiesen sind verantwortlich für die Reinheit und Transparenz des Wassers, das die Insel umgibt.

Sowohl aufgrund von kulturellen Kriterien als auch wegen ihrer Naturschätze hat die Unesco Ibiza als einen der Orte auserkoren, die für zukünftige Generationen geschützt werden müssen.





Sonnenuntergang am Naturschutzgebiet von Ses Salines

Ibiza, natur im Reinzustand

Der größte Anziehungspunkt der Insel ist die ibizenkische Natur. Zweifellos ziehen die üppigen, mediterranen Pinienwälder die Aufmerksamkeit auf sich. Tatsächlich nannten die Griechen die Pitiusen - Ibiza und Formentera - aufgrund des grünen Mantels, der sich das ganze Jahr hindurch über Felder und Berge ausbreitet, die „Pinieninseln“. Die Pinien sind laut jüngsten wissenschaftlichen Studien seit 7.000 Jahren ein Merkmal der Inselandschaft.



Mandelblüte

Die Buchten mit türkisblauem Wasser, die unbewohnten Felsinseln, die die Monotonie des Horizonts durchbrechen und sich wie Kolosse aus dem Wasser heben, der Naturschutzpark von Ses Salines oder die Naturschutzgebiete von Es Vedrà, Es Vedranell und den kleine Inseln des Westens hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck und laden dazu ein, jede Art von Aktivität an der frischen Luft zu unternehmen.

Auf der Insel können Sie spektakuläre Sonnenuntergänge am Mittelmeer genießen, in kristallklarem Wasser baden und Weizenfelder, Weinstöcke und Obstgärten durchwandern, die nach aromatischen Pflanzen wie Thymian, Rosmarin oder Lavendel duften, die wild durcheinander in allen Ecken und Winkeln wachsen.

Ibiza bleibt immer eine ruhige Insel, selbst in den Sommermonaten, in denen sie von den meisten Touristen besucht wird. Es gibt zahlreiche Orte, an denen vollkommene Ruhe herrscht, wie z.B. der Norden, die geschützte Gegend von Es Amunts und die kleinen Dörfer wie Sant Mateu, Santa Agnès, Sant Agustí oder Es Cubells.

Der Großteil des ibizenkischen Bodens ist immer noch unberührt und birgt ein wertvolle Pflanzen- und Tierwelt, in der weder aggressive noch gefährliche Arten leben. Es gibt tausendjährige Olivenbäume, spektakuläre Sadeebäume, eine vielfarbige Flora, Falken, Hasen, Podencos (einheimische Jagdhunde, deren Ursprung nach Ägypten zurückreicht), unter Schutz stehende grüne und bläuliche Mauerei-dechsen, Scharen von Rebhühnern...



Kaktusfeigen (Opunzien)

Ibiza, traditionell und legendär

Die Ankunft von Reisenden aus aller Welt und die Vermischung der Kulturen, die heute auf der Insel vertreten sind, haben den Traditionen ihre Kraft nicht genommen, sondern sie vielmehr verstärkt und aufgewertet. Die Ibizenker suchen Zuflucht in ihrer Identität und Kultur und genießen es, diese mit anderen zu teilen. Die Kirchen, die Brunnen oder die Häuser, die sich über das ganze Land verteilen, sind ein Beispiel für Volksweisheit und Anpassungsfähigkeit an die Umgebung.



Typische Brunnen



Volkstänze

Die Ibizenker haben sich ein eigenes Modell geschaffen, das Landhaus oder „casa payesa“, das den Auswirkungen des modernen Lebens trotz. Es handelt sich um Jahrhunderte alte Bauwerke, die den Ursprung für stark verwurzelte Bräuche bilden, wie z.B. die Zusammenkunft im traditionellen „porxo“, dem überdachten Vorhof der Häuser, oder der Gebrauch der altertümlichen Mühlen zur Ölgewinnung. Die ibizenkische Landschaft ist gespickt mit diesen schönen weißgetünchten Häusern, die aus Quadern unterschiedlicher Größe bestehen. Die Häuser wachsen je nach Erweiterung der Familie mit und sind immer zur Sonne gerichtet. Selbst heutzutage ist der Spitzname des Ibizenkers der Name, den sein Haus trägt und hat Vorrang vor dem eigenen Nachnamen. Die alten Bauernhäuser werden von Generation zu Generation vermach und es wird versucht, bei Umbauarbeiten die traditionelle Architektur beizubehalten.

Auf Ibiza finden die Kunsthandwerker noch Nachkommen, denen sie ihre Weisheit vermachen können, und die Volkslieder werden von Großeltern an Enkel weitergegeben. Auf diese Weise erinnert auch der traditionelle Tanz der Insel, der „ball pagès“, an das Ibiza von vor hundert oder auch tausend Jahren. Den „ball pagès“ kann man an Festtagen auf den Kirchplätzen oder an den alten Brunnen sehen. Dies zeigt die Bedeutung, die es für die Ibizenker hat, ihre Bräuche lebendig zu erhalten.

Geschichtliche Nachforschungen belegen, dass diese Tänze, bei denen kreis- und achtförmige Figuren wiederkehren, uralte und überliefert sind. Bei dem Tanz wird die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung der Frau gezogen, ihre Trachten (die ältesten sind auf das 18. Jahrhundert datiert) und ihren Schmuck: die „emprendades“ aus Gold, Silber oder Koralle, die wahrhaftige Kunstwerke darstellen. Neben der Besonderheit der Rollen, die Mann und Frau bei diesem Tanz innehaben, und der Schönheit der jeweiligen Trachten, ziehen auch die Instrumente die Aufmerksamkeit auf sich sowie vor allem auch die Art und Weise, wie viele ibizenkische Kinder und Jugendliche die Tänze aufrechterhalten, in denen die Bedeutung der Tradition und Kultur der Insel liegen.

Wo man den „ball pagès“ sehen kann:

- Juni bis September jeden Freitag um 21.00 Uhr auf der Bastion Baluarte de Sant Pere (Dalt Vila).
- Im Sommer jeden Donnerstag um 18.00 Uhr im Hof der Kirche von Sant Miquel.
- Vor allen Kirchen der Dörfer an den Festtagen des jeweiligen Schutzheiligen.
- Bei den Brunnentänzen, die den Sommer hindurch zelebriert werden. Außerdem:
- Bei den Weihnachtsfeiern und im Besonderen zu Heiligabend finden die bekannten „Caramelles de Nadal“, Konzerte mit traditioneller Musik, in den Kirchen der Insel statt auch während der Osterwoche dann werden „Caramelles de Pasqua“ genannt.

Ibiza, auserlesene Gastronomie

**Die höchste Freude der
Ibizenker ist es, gutes
Essen zu genießen.
Sie empfinden eine
aufrichtige Hingabe zu
frischen und natürlichen
Produkten, und früher
war es undenkbar
ein Landhaus ohne
eigenen Gemüsegarten,
Obstbäume und Tiere
zur Selbstversorgung zu
sehen. Heutzutage gibt es
noch viele Familien, die
diese Tradition aufrecht
erhalten.**

Das Meer bietet zudem delikaten Fisch und Meerestiere und die Wälder beherbergen Pilze, Spargel, Jagdwild.... Diese gut sortierte Vorratskammer hat ein kulinarisches Wissen hervorgebracht, das von Generation zu Generation weitergereicht und von den verschiedenen Kulturen, die die Insel bewohnt haben, gewürzt wurde. Reis-Geflügel- oder Lammgerichte, Geschmortes, gebackener Fisch und Gebäck bilden einen Teil der großen gastronomischen Fülle, die Ibiza bietet.

Zudem haben die Restaurants einen weiteren Vorteil, nämlich die Möglichkeit, diese Gerichte in einer einzigartigen Umgebung zu genießen, mit den Füßen im Sand und dem Rauschen der Wellen im Hintergrund, in den schmalen Gassen der Zitadelle oder in alten Bauernhäusern mitten auf dem Land. Die Insel zählt eine große Vielzahl an Restaurants außergewöhnlicher Qualität, die frische und natürliche Produkte anbieten, wie Fisch und Meeresfrüchte oder traditionelle Gerichte wie „arròs a la marinera“ (Reis nach Seemannsart), „bullit de peix“ (Fischeintopf) oder „borrida de rajada“ (Gericht arabischen Ursprungs mit frischem Rochen, Kartoffeln und gehobelten Mandeln). Genauso kann man die landestypischen Gerichte genießen, die hauptsächlich mit Fleisch zubereitet werden, wie z.B. Reis mit Schweinefleisch, „frita de porc“ (geschmortes geschnetztes Schweinefleisch, Paprika, Kartoffeln, Zwiebeln) und „sofrit pagès“ (geschmortes Lamm- und Schweinefleisch, Hühnchen, verschiedene Würste, Kartoffeln, Paprika).

Ebenso köstlich sind die ibizenkischen Nachspeisen. Versäumen Sie nicht, den köstlichen Kuchen zu probieren, der auf der Basis von Ziegenkäse und Minze hergestellt wird („flaó“) oder den Pudding aus „ensaimades“ (spiralförmiges Hefegebäck), Milch und Eiern, bekannt als „greixonera“. Bei gesellschaftlichen Zusammenkünften ist es üblich, die typischen „orelletes“ zu verkosten (kleine Teigwaren in Ohrenform).

Außerdem kann man in den meisten Restaurants den landeseigenen Wein bestellen, und diejenigen Touristen, die daran interessiert sind, haben Gelegenheit, die verschiedenen Weinkeller der Insel zu besuchen. Sa Cova in Sant Mateu hat die Pionierrolle bei der Weinproduktion auf der Insel inne. Can Maymó auch in Sant Mateu stellt Rotwein her, der mit Thymian versehen ist. Der Weinkeller von Can Rich in Buscatell befindet sich auf einem weitläufigen Grundstück und widmet sich dem ökologischen Anbau unter Einbezug französischer Traubenarten, die mit den landesüblichen Trauben von Ibiza kombiniert werden. Der Weinkeller Ibizkus in Sant Josep stellt seinen Wein ebenfalls aus der Monastrelltraube her, eine traditionell ibizenkische Sorte.

Das handwerkliche Gastronomiegewerbe versorgt den Reisenden mit den schönsten Souvenirs, die er von der Insel mitnehmen kann, wie kaltgepresstes Olivenöl oder Honig, aber auch Liköre wie z.B. die berühmten „hierbas ibicencas“ oder „palo“, nicht zu vergessen weitere Produkte wie Käse, „sobrassada“ (Paprikawurst aus Schweinefleisch), verschiedene Wurstwaren, Mandeln und getrocknete Feigen. Die ibizenkische Gastronomie ist zweifellos eine der vielen Freuden, die die Insel bietet.



Gebratene Tintenfische
ibizenkischer Art

Adlib-Mode: Freiheit auf der Haut

Zu Beginn der 60er Jahre entdeckten viele Amerikaner und Europäer einen Ort im Mittelmeer, der bis dahin vom Tourismus unberührt war: Ibiza. Stück für Stück verwandelte sich die Insel in einen internationalen Zufluchtsort der Hippibewegung, und in diesem Ambiente überquellender Freiheit und Zwanglosigkeit wurde die Adlib-Mode (aus dem Latein „ad-libitum“: „nach Genuss“) geboren, ein bequemer und schlichter Stil, der schon bald den Ruf Ibizas um die Welt trug.



Inspiziert von den Kleidern und Kleidungsstücken, die für die Pitiusen typisch und ganz eindeutig von der Hippibewegung beeinflusst sind, wurde die Adlib-Mode um das Jahr 1971 durch die jugoslawische Prinzessin Smilja Mihailovitch angetrieben. Sie vertrat einen Stil, der den Frauen mehr Bewusstsein für ihren eigenen Körper verlieh und ihnen gleichzeitig ein Gefühl von Freiheit gab. Das Motto war: „Kleide dich wie willst, jedoch mit Geschmack“.

Heutzutage ist die Adlib-Mode eine gefestigte Marke, die einige der angesehensten Designer der internationalen Laufstege inspiriert hat. Trotzdem bleiben die Original-Kreationen aus Ibiza ihrem künstlerischen Charakter und ihren wichtigsten Identitätsmerkmalen treu: Weiß als vorherrschende Farbe, 100% Naturgewebe und eine Philosophie, die sich im Laufe der Jahrzehnte kaum verändert hat. Adlib ist auch heute noch ein Synonym für bequeme Kleidung mit hellen strahlenden Farbtönen und absolut individueller Form, die die Eigenheit der Hippies mit der Schlichtheit der traditionell mediterranen Bekleidung vereint.

Jedes Jahr zum Sommerbeginn erneuert sich die Adlib-Mode. Die neuesten Kollektionen wurden durch Brautkleider, Badeanzüge, Pelzbekleidung, Accessoires und kunsthandwerklichen Schmuck bereichert. Die Kreativen der Pitiusen haben auch die Farbe in ihr Angebot eingebunden (von rot über das Türkisblau der ibizenkischen Gewässer - hin zu schwarz). Diese neuartigen Designs vertragen sich gut mit dem ursprünglichen Geist der Adlib-Mode, die weiterhin auf Volumen und Leichtigkeit setzt sowie auf gepaspelte Baumwollstoffe, gesäumt mit Häkelarbeiten, Rüschen, Tüll, Stickereien und traditioneller Spitze. Dies alles sind Merkmale, die sich nicht auf irgendeine Bewegung festlegen lassen, sondern Akzente setzen, damit die Freiheit der Kleidung deutlich wird, wobei eine unschuldige und fröhliche Mode für tagsüber und eine verführerische für nachts vorgeschlagen wird.

Einige der bekanntesten Marken auf nationalem und internationalem Niveau, die ihre Designs auf der Insel herstellen und produzieren sind Charo Ruiz, Melania Piris, Maru García, Maxim Monika, Ruben Perlotti (Hochzeitsmode), Piluca Bayarri, Zarabanda, Catalina Bonet, Pepa Bonet, Morocha und Nacho Ruiz.

Weitere jüngst eingegliederte Modedesigner sind Tony Bonet, Eva Cardona, Ibimoda, Dira Moda, Tres Ibiza, Hippie Chick, Beatrice San Francisco, Isabel Castellar, Tanit Jeans, Vintage Ibiza, World Family, Marmade und Elisa Pomar (Schmuck), Cristine Astruc (Pelzbekleidung), De los Ángeles und MYC (Kindermode).

Die Angebote der Adlib-Mode für die ganze Familie sind mittlerweile ein Meilenstein in der Geschichte der Mode: die Kleidung begleitet und unterstreicht die natürliche Bewegung des Körpers und erinnert immer an die Insel Ibiza.

Ibiza, kosmopolit und vanguardistisch

Ibiza ist berühmt für ihre Märkte, ihr Kunsthandwerk und ihren kosmopolitischen und multikulturellen Charakter. Die Märkte Ibizas ziehen Neugierige und Prominente aus aller Welt an und nicht wenige behaupten, dass die Stände kleine Laboratorien zur Trendforschung sind, an denen man auf Designs, Stile und Gegenstände trifft, die kurze Zeit später in den Schaufenstern europäischer Großstädte zu finden sind.

- **Las Dalias:** Der Besuch von Las Dalias ist jeden Samstag des Jahres für tausende von Menschen, die die Insel besuchen, ein feststehender Termin. Dort kann man Kunsthandwerk, Keramiken, Adlib-Mode, exotische Musikinstrumente, Schmuckstücke und Modeschmuck, Bücher und Mitbringsel jeder Art kaufen oder sich einfach von der Magie verzaubern lassen, die von dem Ambiente des Markts ausgeht. Von Juni - September findet der Markt auch jeden Montagabend statt. Der Saal von Las Dalias, in dem das ganze Jahr hindurch Konzerte stattfinden, war schon Schauplatz für mythische Auftritte. Weitere Informationen unter www.lasdalias.com

- **Punta Arabí:** Von April - Oktober findet seit 25 Jahren jeden Mittwoch der Hippymarkt von Es Canar statt, der ein weiterer Pflichtbesuch ist. Auf einer asphaltierten Fläche und mitten im Stadtkern, umgeben von Bars, Restaurants und Hotels, bietet er mehr als 400 Ständen Platz, die über kleine Gassen verteilt sind und durch die man gemütlich spazieren kann. Abends wird der Markt mit Livemusik belebt. Weitere Informationen unter www.hippymarket.com

Auch in Dalt Vila, La Marina, Av. Bartolomé Roselló und Ses Figueretes in der Gemeinde Ibiza findet man Geschäfte und Straßenstände mit Kunsthandwerk, Mode und Souvenirs. In Sant Antoni befinden sich die Handwerks und Souvenirstände an der Promenade Passeig de Ses Fonts nahe der Einkaufsstraßen. In Santa Eulària gibt es neben Las Dalias und Punta Arabí auch Handwerksstände, die im Sommer täglich an der Promenade S'Alamera zu finden sind. Die Hauptstraße von Sant Miquel bietet ebenso jeden Donnerstag in der Saison einen Kunsthandwerksmarkt.

In der Innenstadt Ibizas werden zudem zwei Kunsthandwerksmärkte organisiert, zu Ostern „Plaça d'Art“ und Ende September „Sa Tardor“, die sich an der zentralen Platz Vara de Rey befinden.

All diejenigen, die die Töpferwerkstätten der Insel kennen lernen möchten, sollten wissen, dass sich acht Kilometer von Sant Antoni entfernt in Richtung Ibiza das Dorf Sant Rafel befindet, das einzige der Insel, das zum „Gebiet von kunsthandwerklichem Interesse“ erklärt wurde und in dem einige der größten Meister der Insel arbeiten, die die punisch inspirierte Schule geschaffen haben. Ihre Werkstätten sind für Besucher geöffnet.

Die Insel ist Zufluchtsort für Künstler aus aller Welt, die sich entschieden haben auf diesem Fleckchen Erde zu leben. Ihre Werke stellen sie in Kunstgalerien aus sowie auf den Märkten, in Werkstätten, in Geschäften... Ibiza ist eine Quelle der Inspiration und die Wiege der innovativsten Trends. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Musik, die auf der Insel geboren wurde und international auf Resonanz trifft. Das grandiose Spektakel des Sonnenuntergangs verwandelt sich jeden Sommer in den Prüfstand für die bekanntesten DJs, die neue Rhythmen ausprobieren. Die Musikindustrie und einige der berühmtesten Komponisten weltweit finden auf Ibiza den nötigen Anreiz für ihre Schaffungsprozesse.



Hippymarkt Las Dalias

Eine fröhliche und weltoffene Stadt

In der Gemeinde Ibiza befindet sich die Hauptstadt (Vila) mit ihrer Festungsmauer, die zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Die Stadt beherbergt die wichtigsten Institutionen der Insel und bietet sowohl Reisenden als auch Einwohnern zahlreiche Dienste wie Krankenhäuser, Sporthäfen oder Einkaufszonen. Das Viertel La Marina, die Promenade Vara de Rey oder die Plaza de Vila gehören zu den zentralen Bereichen der Stadt. Genauso zählt Eivissa interessante Museen wie z.B. das Archäologische Museum oder das Museum für zeitgenössische Kunst, sowie bedeutende historische Orte. Unter ihnen die Nekropole von Puig des Molins oder die bekannten antiken Bewässerungsanlagen, die „portals de feixa“ (in Talamanca).



Stadtmauertor

TOURISTISCH INTERESSANTE ORTE

- **Die Altstadt:** In den kleinen Gassen vereinen sich das Gewicht der Geschichte und der Zauber einer fröhlichen und weltoffenen Stadt. Das Leben floriert auf den Plätzen Plaza de Vila und Plaza de Sa Carrosa oder in der Calle de la Virgen. In der Altstadt befinden sich zahlreiche Kunsthandwerksgeschäfte, Kunstgalerien, Hotels und Restaurants. Innerhalb der Festungsmauer kann man neben weiteren interessanten Orten die Kathedrale, das Archäologische Museum, die Kapelle San Ciriaco, die Kirche Santo Domingo und das Museum für zeitgenössische Kunst besuchen.
- **Die Nekropole von Puig des Molins:** Die während mehr als tausend Jahren als Friedhof diente, besitzt 3.500 Hypogäen (unterirdische Grabkammern). Sie ist einer von vielen interessanten Orten in unmittelbarer Nähe der Festungsmauer und gehört zu den durch die Unesco zum Weltkulturerbe erklärten Kulturgütern.
- **Der Hafen von Ibiza** ist, abgesehen davon, dass er der Anlegepunkt der Fähren von der spanischen Halbinsel ist, einer der Orte, an denen ein großer Teil der Handels- und Freizeitaktivitäten stattfindet. Sein Referenzpunkt ist der Obelisk, der den Korsar gewidmet ist und neben dem Monument, das die Briten Francis Drake gewidmet haben, weltweit die einzige öffentliche Huldigung der Piraten darstellt. Der Obelisk von Ibiza wurde im Jahre 1906 in Erinnerung an die mutigen Freibeuter geschaffen, die ihr Leben in den Gewässern des Mittelmeers auf's Spiel setzten, um den bedrohten Frieden der weißen Insel zu bewahren. Am Hafen liegt der Viertel La Marina. Tagsüber sind die Straßen von La Marina gefüllt mit Menschen, die Einkäufe erledigen, die Banken und Büros der Gegend in Anspruch nehmen, Museen und Kunstgalerien besuchen oder die sonnigen und ruhigen Vormittage

nutzen, um die Zeitung zu lesen und auf den Terrassen der einladenden Bars zu frühstücken. Abends nimmt das Angebot an nächtlichen Aktivitäten zu und in den Sommermonaten sind die Geschäfte - weit nach Mitternacht geöffnet. Man findet eine Vielzahl an Bars, Restaurants und Terrassen, die viele unterschiedliche Alternativen für Paare, Familien oder Freundesgruppen anbieten.

- **Das Stadtzentrum:** In der Stadt Ibiza lohnt es sich neben Dalt Vila und dem Viertel La Marina auch eine komplette Runde durch den Stadtkern zu drehen und die zentralen Gegenden wie Paseo de Vara de Rey oder Plaza del Parque mit ihren zahlreichen Bars und Geschäften kennenzulernen. Auf der Avenida de España, der Avenida de Bartolomé Roselló und der Calle Isidoro Macabich halten Taxen und Busse, die über die gesamte Insel fahren und es besteht ein breites Handels- und Dienstleistungsangebot.

- **Sporthäfen:** Lassen Sie es sich nicht nehmen, einen Spaziergang durch den Sporthafen von Marina Botafoc und Marina Ibiza - hin zum Dock zu machen, an dem die großen Kreuzfahrtschiffe anlegen.

- **Strände:** Wie alle Gemeinden der Insel besitzt auch die Hauptstadt Badezonen. Der Strand von Figueretes ist vom Stadtzentrum aus zugänglich; Talamanca ist ein ruhiger Strand mit familiärer Atmosphäre und Platja d'en Bossa besitzt den längsten Sandstrand der Insel.

Ein Pflichtbesuch: Dalt Vila

In Ibiza ist es unumgänglich die Akropolis zu besuchen, die zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Die Stadtmauer aus der Renaissance besteht aus sieben Schutzwällen oder Bastionen. Die Bastion Sant Pere, auch Es Portal Nou genannt, ist einer der Eingänge zur Festung, gleich neben dem Park Reina Sofia. Dieser Zugang wurde früher durch Soldaten bewacht, um den Feinden die Stirn zu bieten und dient heutzutage als Bühne für Konzerte und Open-Air-Events.

Ein weiteres Eingangstor zu Dalt Vila ist das Portal de Ses Taules, an dem sich der spektakuläre Waffenhof befindet und im Anschluss der Platz Plaza de Vila voller hübscher Restaurants, Kunstgalerien und Kunsthandwerksläden. Dem Aufstieg folgend trifft man auf die Calle de Sa Carrosa, von der aus man die Bastion Santa Llúcia betreten kann, in der sich der antike Munitionsraum befindet, der auf das 18.



Gasse in Dalt Vila

Jahrhundert datiert wird. Es ist ein weiterer Ort, von dem aus man einen fantastischen Ausblick auf den Meer weiter oben gelangt man zum Rathaus von Ibiza. Von allen Ecken und Winkeln aus fungiert die Kathedrale als Referenzpunkt und Leitfaden.

Die Bastion Santa Tecla ist an der Ostseite der Kathedrale gelegen und von dort führt ein kleiner Abschnitt der Schutzmauer weiter, der zum Ende hin mit der Steilküste verschmilzt, die gleichzeitig als natürliche Mauer und privilegierter Aussichtspunkt auf das Meer dient. Unter der Festung befindet sich ein Tunnel, der die Burg mit dem derzeitigen Sitz des Rathauses von Ibiza verbindet.

Die Bastion Sant Joan wurde in den 60er Jahren als neuer Zugang zu Dalt Vila umgebaut, auch für Fahrzeuge, jedoch beschränkt auf Anlieger, Taxen und Gäste, die in den Hotels des Viertels untergebracht sind.

Der Bau der Festungsmauer von Ibiza wurde von Karl I. und Philipp II. von Spanien befohlen, um die Hoheitsgebiete der spanischen Krone zu sichern und verteidigen. Nachdem die Insel nicht länger Ziel türkischer und berberischer Piratenangriffe war, blieb die Akropolis für die Nachwelt als Zeugnis jener Epoche bestehen und ist heute Weltkulturerbe der gesamten Menschheit.

80 Kilometer kristallklarer Strand

Die Gemeinde Sant Josep de sa Talaia ist flächenmäßig die größte Gemeinde der Insel und besitzt die meisten Strände und Buchten entlang ihrer 80 Kilometer langen Küste.

Sie hebt sich auch dadurch hervor, dass sie zwei geschützte Gebiete besonderer Schönheit besitzt, den Naturschutzpark von Ses Salines und die Naturschutzgebiete von Es Vedrà, Es Vedranell und die kleine Inseln des Westens.

Der Naturschutzpark von Ses Salines ist ein Dünenparadies aus weißem Strand und kristallklarem

Wasser. Während eines ausgedehnten Spazierganges zum Turm von Es Savinar bietet sich ein traumhafter Blick auf die sagenunwobene Felseninsel Es Vedrà. Die Gemeinde wird von Sa Talaia gekrönt, dem höchsten Berg Ibizas (475 Meter).



Platges de Comte

TOURISTISCH INTERESSANTE ORTE

- **Sant Josep:** In der Gemeinde Sant Josep überwiegt ländliches Gebiet mit Pinien, Sade-, Feigen- und Johannisbrotbäumen sowie weißgetünchten Häusern, die über die gesamte Landschaft verstreut sind. Im Stadtzentrum beherrscht die getünchte Kirche das Leben des Dorfes. Das Gotteshaus gehört zu den repräsentativsten Beispielen für die volkstümliche ibizenkische Architektur und wurde im Jahre 1730 erbaut. Im Stadtkern von Sant Josep gibt es Dekorations- und Modegeschäfte, Souvenirläden, zwei Kunstgalerien, Bars sowie verschiedene Restaurants, die sowohl kleine Tapas als auch gehobene Küche anbieten.

- **Sant Agustí:** Das Dorf erlebt seinen Höhepunkt während der Festtage des Schutzpatrons Ende August, wenn Leute von der ganzen Insel zusammenkommen, um an den Open-Air-Konzerten teilzunehmen. Den Rest des Jahres ist Sant Agustí eine Oase des Friedens und einer der am besten erhaltenen Orte der Insel mit einem entzückenden Pfarrhaus, das an die am Hauptplatz des kleinen Dorfes gelegene Kirche angegliedert ist. Vom Hügel aus, den der Platz krönt, erblickt man die Felder von Sant Agustí mit ihren zahlreichen Weinstöcken.

- **Es Cubells:** ist ein weiteres der kleinen und entzückenden Dörfer dieser Gemeinde. Es lohnt sich ins Dorf zu fahren, um die kleine Kirche zu bewundern, die am Rand einer Steilküste mit atemberaubendem Ausblick gelegen ist. Im Zentrum des Dorfes befinden sich zwei Bars, in denen man typische Gerichte der örtlichen Gastronomie genießen kann. Außerdem sollte man sich die Zeit nehmen, die kleinen Buchten



Kirche in Sant Josep

und Winkel kennenzulernen, die sich am Fuße der Steilküste befinden, im Besonderen Ses Boques und Cala Llençisca.

- **Sant Jordi de ses Salines:** ist der Ort, der am nächsten zum Flughafen gelegen ist. Er besitzt eine eindrucksvolle Kirche, die von den Blumen und Palmen, die sie umgeben, geschmückt wird. Eine weitere Kirche, die zu den schönsten der Gemeinde zählt, ist die kleine Kapelle von Sant Francesc de S'Estany am Eingang zum Naturschutzpark von Ses Salines. Sie wurde erbaut, um den geistlichen Bedürfnissen der Salinenarbeiter gerecht zu werden.

- **Die Wehrtürme:** Alle Kirchen der Insel wurden konzipiert, um die Bevölkerung vor den Piratengriffen zu schützen. Auch die Wehrtürme, die an der Küste verteilt liegen, sind Teil der Bewehrung der Insel. Es lohnt sich an der Küste entlang zu laufen und die Türme von Ses Portes, von Rovira und von Es Carregador zu besichtigen. Allerdings ist der beeindruckendste der Piratenturm, „Torre del Pirata“ oder d'Es Savinar genannt, aufgrund seiner Lage im Naturschutzgebiete von Es Vedrà, Es Vedranell und die kleine Inseln des Westens.

- **Archäologie:** Liebhaber der Archäologie werden das phönizische Dorf Sa Caleta besuchen, das zum Weltkulturerbe erklärt wurde, sowie die punisch-römische Siedlung von Ses Païses de Cala d'Hort. Beide liegen an privilegierten Orten und tragen dazu bei, die Vergangenheit und Gegenwart der Insel besser zu verstehen. Die Siedlungsstätte von Sa Caleta ist ein Ort, an dem sich wahrscheinlich die erste phönizische Stadt der Pitiusen befand (gegründet im 7. Jahrhundert v. Chr.). Diese Ansiedlung befindet sich unter den Gütern Ibizas, die die Unesco zum Weltkulturerbe erklärt hat.

- **Strände:** Sant Josep verfügt über einige der schönsten Strände der Insel wie Es Cavallet und Ses Salines (im Naturschutzpark) oder die Platges de Compte, Cala d'Hort, Cala Vedella, Cala Bassa, Cala Jondal, Cala Tarida oder Cala Carbó, und weitere, die sich dadurch auszeichnen, dass sie ausgesprochene Familienstrände sind, an denen man den Sonnenuntergang, die Gastronomie, verschiedene Wassersportarten und vor allem das kristallklare Wasser genießen kann. Die Gemeinde bietet das ganze Jahr hindurch vielfältige touristische Angebote und zudem kulturelle und sportliche Aktivitäten an.

Pflichtbesuch: Die Naturschutzgebiete

Die Insel verfügt aufgrund ihrer ökologischen Bedeutsamkeit über einen Naturpark und ein Naturschutzgebiet. Sowohl der Naturpark von Ses Salines als auch das Naturschutzgebiete von Es Vedrà, Es Vedranell und die kleine Inseln des Westens liegen in der Gemeinde Sant Josep.

Der Naturpark von Ses Salines umfasst ein Gebiet, das sich vom Süden Ibizas - zum Norden Formenteras erstreckt und eine Fläche von ungefähr 3.000 Hektar Land und mehr als 13.000 Hektar Meer einnimmt. In diesem Park befinden sich viele verschiedene Ökosysteme: Die Salinenbecken zur Meersalzgewinnung, die Strände, die Dünenketten mit ihren jahrhundertealten Sadeebäumen, die Steilküste und die felsigen Küstenzonen, die Lebensraum für Wanderfalken und Fischadler sind.

Das Naturschutzgebiete von Es Vedrà, Es Vedranell und die kleine Inseln des Westens liegt im Südwesten der Insel. Es umfasst Felseninseln, Meer und das die südwest küste der Insel. Es lohnt sich, zu durchqueren und sich der Steilküste zu nähern, um den Sonnenuntergang über Es Vedrà zu beobachten. Die Silhouette von Es Vedrà (381 Meter), die aus dem Meer herausragt, gehört zu den Vorzeigebildern der Insel Ibiza. Die Abenddämmerung an dieser Stelle ist wahrscheinlich die magischste, die man auf der Insel erleben kann, obwohl Sant Josep auch den atemberaubenden Sonnenuntergang an den Platges de Compte zu bieten hat.

Mandelbaumfelder und Sonnenuntergänge

Sant Antoni besitzt mindestens zwei große Schätze: Beeindruckende Sonnenuntergänge in Ses Variades und die Schönheit der Mandelblüte. Erstaunlicherweise sind die Abenddämmerungen und die Musik, die sie begleiten, in der ganzen Welt bekannt und dennoch ist einem Großteil der Besucher das ländliche Wesen der Gemeinde unbekannt. Es lohnt sich Sant Antoni zu entdecken, den Stadtkern zu verlassen und Sant Rafel, Santa Agnès, Sant Mateu oder Buscastell zu besuchen.



TOURISTISCH INTERESSANTE ORTE

- **Die Küste von Sant Antoni:** Die prächtige Bucht von Sant Antoni, nahe des Stadtkerns, ist das Zentrum des Dorflebens. Die Gegend ist umgeben von Geschäften, Restaurants und jeglicher Art von Dienstangeboten, einschließlich der Fähren, die die Gemeinde mit anderen Orten der Insel und mit dem Festland verbinden, sowie der Mole der Fischerboote, dem Wassersportverein und dem Sporthafen. Von der Promenade Passeig de Ses Fonts aus erreicht man die Straßen der Innenstadt mit ihren zahlreichen Geschäften, in denen man Mode aus Ibiza und andere typische Produkte der Insel wie handbestickte Stoffe, Lederarbeiten, Keramik und Modeschmuck findet sowie ein großes gastronomisches Angebot, das Nachspeisen, verschiedene Käsesorten, „Sobrassada“ (typische Streichwurst), Liköre, Weine und vieles mehr umfasst. Der Stadtkern besitzt eine breite Promenade, die die gesamte Küste säumt, Ses Variades mit der Promenade Passeig de Ses Fonts verbindet und weiter - zum Kulturzentrum Sa Punta des Molí führt.

- **Sonnenuntergang in Ses Variades:** Im Sommer versammeln sich täglich tausende von Menschen, um an der Küste von Ses Variades den eindrucksvollen Sonnenuntergang zu erleben. Die umliegenden Bars begleiten den Abschied der Sonne mit Livemusik und einige der DJs, die in den Lokalen auflegen, sind international anerkannt. Der Sonnenuntergang an diesem Ort ist auch den Rest des Jahres hindurch spektakulär, aber die Atmosphäre ist entspannter.



Sant Antoni

- **Kirchen:** Es es die Mühe wert, die Kirchen von Sant Antoni, Sant Mateu, Sant Rafel, die unterirdische Kapelle von Santa Agnès und die kleine Kapelle von Buscastell zu besuchen.

- **Sant Rafel de Sa Creu:** Acht Kilometer von Sant Antoni entfernt befindet sich das einzige Dorf, das zum "Gebiet von kunsthandwerklichem Interesse" erklärt wurde und wo man sich mit den Töpfern unterhalten kann, die dort arbeiten und ihre Werke ausstellen. Weiterhin gibt es hier ein breites Angebot an erstklassigen Restaurants.

- **Cueva de Ses Fontanelles:** Diese Höhle beherbergt eine Sammlung an Felsmalereien. Sie liegt an einer abschüssigen Stelle zwischen Sa Forada und Cap Nono und ist von Cala Salada aus erreichbar. Da sie früher auch als Weinkeller benutzt wurde, heißt sie auch Sa Cova des Vi (die Weinhöhle). Die Wandmalereien stammen nach Aussage des französischen Archäologen Abt Henri Breuil, der sie 1917 entdeckte, aus der Bronzezeit (1000 v. Chr.). Eine weitere Attraktion dieser Exkursion ist die außerordentliche Schönheit der Steilküste.

- **Aquarium Es Cap Blanc:** Zwei Kilometer vom Zentrum der Stadt Sant Antoni entfernt, in der Nähe der Cala Gració und gleich von der Straße aus führt der Weg zum Aquarium Cap Blanc, auch bekannt als Sa Cova de Ses Llagostes, Sa Cova des Peix oder Sa Cova des Vell Marí. Mit dieser letzten Bezeichnung werden in der Sprache von Ibiza die Seehunde benannt, die - vor wenigen Jahren in dieser herrlichen Naturgrotte Schutz suchten. Lange Zeit wurden hier Volksfeste gefeiert. Später wurde die Grotte zu einem kleinen natürlichen Aquarium umgestaltet, in welchem die reiche Meeresfauna der Pitiusen bewundert werden kann.

- **Strände:** Viele Touristen gehen an die Strände, die direkt in der Bucht von Sant Antoni gelegen sind, um sich zu sonnen oder baden. Dabei gibt es weitere Buchten von einzigartiger Schönheit wie Cala Gració oder Cala Gracioneta, zwei prachtvolle Buchten, die durch einen kleinen Weg über die Felsen verbunden sind. Sie liegen 2,5 Kilometer außerhalb der Stadt Sant Antoni. In der Cala Salada findet man familiäre Gemütlichkeit vor, während Abenteurer Punta Galera vorziehen, ein Ansammlung flacher Felsen, die sich in eine der bevorzugten Ecken der Freikörperkultur verwandelt hat.



Pflichtbesuch: Reise ins Landesinnere

Es ist ein ganz besonderes Erlebnis das Dorf Santa Agnès de Corona mit seiner Kirche und den Feldwegen in den Monaten Januar und Februar zu besuchen, wenn die Mandelbäume in voller Blütenpracht stehen, genauso wie der Besuch der Weinkeller in Sant Mateu d'Albarca, in denen der iberische Wein gekeltert wird und der archäologischen Fundstätte von Ses Torres d'en Lluc, die wahrscheinlich aus dem Mittelalter stammt und aus zwei antiken Türmen und einer Mauer besteht. Weiter in Richtung Osten befindet sich die Cala d'Albarca, die man über einen Fußweg erreichen kann, der an einer Steilküste vorbeiführt, die von großer Schönheit und Zufluchtsort zahlreicher Vogelarten wie Eleonorfalke und Königfalke ist.

Das ländliche Ibiza

Die Gemeinde Sant Joan hat die geringste Einwohnerzahl Ibizas und hebt sich durch weite Landflächen hervor, die praktisch unangetastet geblieben sind, sowie eine wunderschöne Küstenlandschaft, die wegen ihrer Ökosysteme mit wertvoller Flora und Fauna zum Naturgebiet von besonderem Interesse (ANEI) erklärt wurde. Der Ort ist seit jeher für die zahlreichen Quellen, den hochwertigen Honig und die fruchtbare eisenhaltige Erde bekannt, die eine intensive rote Farbe hat.



Kirche in Sant Joan

Noch heute ist all dies so gut wie unverändert: Es gibt immer noch große Flächen, die geschützt vor den Massen sind und in denen Naturliebhaber und Reisende mit rastlosen Seelen sich der Herausforderung gegenübergestellt sehen, geheime, fast jungfräuliche Buchten zu entdecken. In dem gesamten Gebiet liegen drei touristische Ortschaften: Port de Sant Miquel, Portinatx und Cala de Sant Vicent. Die beiden Gebäude, die das Dorf Sant Joan kennzeichnen, sind das kleine Rathaus, das Sitz des Gemeinderats ist, und die Kirche. In der Gemeinde gibt es vier Pfarreien: Sant Joan, Sant Miquel, Sant Vicent und Sant Llorenç. Es sind kleine Dörfer, in denen die Einwohner mit Hinzugereisten aus aller Welt zusammenleben, die sich in den ländlichsten Teil Ibizas zurückgezogen haben.

TOURISTISCH INTERESSANTE ORTE

- **Sant Miquel:** Entlang der Hauptstraße von Sant Miquel findet man sowohl im Sommer als auch im Winter jede Art von Dienstleistungen. Ein Pflichtbesuch ist die Kirche, die auf einem Hügel erbaut wurde und genauso wie in Santa Eulària wurde der Berg, auf dem die Kirche steht, „Puig de Missa“ genannt. Der Hafen von Sant Miquel ist das wichtigste touristische Zentrum der Gemeinde Sant Joan, mit Hotels und Restaurants, in denen man frischen Fisch von der Insel kosten kann, Geschäften und Freizeitanlagen. Der Strand ist sehr schön und gibt den Blick frei auf die Insel Sa Ferradura, eine Felseninsel, die mit der Küste durch eine Landzunge verbunden ist.



Sonnenuntergang in Benirràs

Sant Joan

• **Sant Vicent:** Früher war Sant Vicent die entlegenste Gegend der Insel, so dass die Anwohner gezwungen waren über das Meer zur Hauptstadt zu reisen, um nicht ganze Tagesreisen über Land hinter sich legen zu müssen. Heute jedoch ist die Bucht ein touristischer Ort, der ideal für einen Familienurlaub ist. Von dem kleinen Hafen aus starten Ausflüge zur Insel Tagomago und in der Nähe kann man auch die Höhle Cova des Culleram besuchen.

• **Cova des Culleram:** Von Cala Sant Vicent aus trifft man auf den ausgeschilderten Weg, der zur Cova des Culleram führt, ein Tempel aus punischer Zeit, in dem die Göttin Tanit verehrt wurde, die einige Autoren als die römische Venus identifizieren. Die natürliche, von Pinien umstandene Grotte diente jahrelang als Sprengstofflager. Im Sommer 1907 jedoch wurde in der Höhle eine bedeutende Altarstätte mit hunderten von Statuen und Abbildern der Tanit gefunden, die heute im Archäologischen Museum ausgestellt werden.

• **Portinatx:** Die ruhigen Gewässer um Portinatx machen diesen Ort zu einem idealen Ankerplatz für Schiffe. In diesem touristischen Gebiet von großer Schönheit kann man jede Art von Wassersport betreiben und zudem gibt es ein breitgefächertes Dienstleistungs- und Freizeitangebot. Portinatx verfügt über zwei Strände, bekannt als S'Arenal Petit und S'Arenal Gros. Am Ende der Bucht befindet sich der natürliche Hafen, ein Ort, der zu einem Bad im transparenten Wasser einlädt.

• **Strände:** Der Hafen Port de Sant Miquel oder die Cala de Sant Vicent bieten alle möglichen Dienstleistungen in einer touristisch familiären und qualitativ hochwertigen Umgebung an. Weitere besonders reizvolle Buchten sind Benirrás (wo ein überraschend ausgeprägtes Hippymbiente herrscht und man einen schönen Sonnenuntergang erlebt), die Felseninsel S'Illot des Renclí, Caló d'en Serra, Cala Xuclar oder Cala Xarraca.

Pflichtbesuch: Das Dorf Balàfia und die Höhle Cova de Can Marçà

Das Dorf Balàfia, das sich wenige Meter östlich von Sant Llorenç befindet, ist eines der besten Beispiele für die traditionelle Architektur der Insel, da die Besitzer Wehrtürme an ihre



Häuser anbauen, um sich vor Piratenangriffen zu schützen. Die Festung besteht aus fünf Bauernhäusern mit zwei Türmen und ist von größtem Interesse. Alle Häuser sind bewohnt, was der Grund dafür ist, dass sie so gut erhalten sind, wenn auch die Innenräume nicht besichtigt werden können. Ein Spaziergang durch diese Gegend, vorbei an Getreide- und Obstbaumfeldern, stellt einen besonderen Genuss dar. Dabei sollte ein Besuch der Kirche nicht versäumt werden.

Kurz vor dem Hafen von Sant Miquel befindet sich eine ausgeschilderte Abzweigung zur Höhle Cova de Can Marçà, die sich aus mehreren natürlichen Grotten zusammensetzt, welche durch Meererosion entstanden sind. Hier wurden Fossilien prähistorischer Tiere gefunden. Im Inneren der Grotten befinden sich Stalaktiten, die alle dreißig Jahre einen Zentimeter wachsen, sowie ein 20 Meter hoher Wasserfall. Die antiken geologischen Formen, die Wasserfälle und die künstlich wiederhergestellten Wasserwege haben eine erstaunliche Wirkung.

Strände, bezaubernde Dörfer und Märkte

Santa Eulària ist an Einwohnern nach Ibiza die zweitgrößte Gemeinde der Insel. Sie bietet eine Vielzahl von Stränden, bezaubernde Ortschaften, einsame Felder und Straßenmärkte, zu denen in der Hauptsaison tausende von Urlaubern kommen. Der Ort zeichnet sich durch den Puig de Missa mit seiner Festungskirche aus sowie das ganze Jahr hindurch zahlreiche Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe findet.



Außerdem verfügt Santa Eulària über das Völkerkundemuseum sowie eine romantische Strandpromenade, einen Sporthafen und eine zauberhafte römische Brücke. Die Gemeinde umfasst weitere malerische Ortschaften wie Sant Carles de Peralta, Santa Gertrudis de Fruitera und Jesús. Es handelt sich um kleinere, ruhige Orte mit weißgetünchten Kirchen und angenehm ländlichem Ambiente, zu dem sich der Stadtkern von Puig d'en Valls gesellt. An der Küste befinden sich zahlreiche Sandstrände wie Cala Llonga, Cala Nova, Cala Llenya oder Aigües Blanques sowie kleine Fischerbuchten. Die am häufigsten besuchten Straßenmärkte der Insel, Las Dalías und Es Canar, die sich auch in der Gemeinde befinden, öffnen Samstags und Mittwochs.

TOURISTISCH INTERESSANTE ORTE

- **Der Stadtkern von Santa Eulària:** Hier herrscht große Betriebsamkeit das ganze Jahr über und man findet zahlreiche Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe. Ausserdem verfügt Santa Eulària über einen sehr zentral gelegenen Strand, eine Strandpromenade und einen Sporthafen. Die Sträßchen der Stadt winden sich um die zwei Hauptstraßen; Calle San Jaime mit unzähligen Geschäften, Restaurants, Banken und Apotheken und Promenade Passeig de S'Alamera, eine Querstraße der Calle San Jaime, die die Strandpromenade mit dem Rathaus über einen Boulevard verbindet.



Santa Eulària

- **Märkte:** Der Markt Las Dalies in Sant Carles öffnet jeden Samstag im Jahr; Punta Arabí in Es Canar jeden Mittwoch in den Monaten von April - Oktober. Hier findet man alle möglichen Dinge, Geschenke und kleine Kostbarkeiten der Insel. In den Sommermonaten gibt es zudem Stände auf der Promenade Passeig de S'Alamera in Santa Eulària.

- **Sant Carles de Peralta:** Die Gegend ist voller Mandel-, Feigen- und Johannisbrotbäume, die in ländlicher Umgebung mit malerischen Bauernhäusern und an Buchten mit kristallklarem Wasser wachsen. In diesem Dorf kann man eine weitere der zahlreichen Kirchen der Insel besuchen, die im Jahre 1785 erbaut wurde und von einem kleinen Garten umgeben ist, in dem ein traditioneller Brunnen steht.

- **Santa Gertrudis de Fruitera** ist ein weiteres reizen-des Dorf, in dessen Bars und Restaurants sowohl tagsüber als auch abends reges Treiben herrscht und die von köstlichen „bocadillos de jamón“ (geröstetes Brot mit Schinken) - hin zu avantgardistischer Küche alles anbieten und von Obstbäumen und Gelassenheit umgeben sind. Es gibt auch Kleidungs-geschäfte, Lederwaren, Kunstgalerien und das ganze Jahr hindurch herrscht hier viel Aktivität. Die Kirche der Dorfgemeinschaft wurde im Jahre 1797 eingeweiht.

- **Jesús:** Diese Ortschaft besitzt eine der ältesten Kirchen der Insel. Es heißt, dass sich im Jahr 1498 franziskanische Mönche dort niederließen. Die Kirche besitzt das kunsthistorisch bedeutendste Stück des Kulturerbes von Ibiza und Formentera; einen gotischen Altaraufsatz aus dem 16. Jahrhundert, der dem Künstler Rodrigo de Osona zugeordnet wird. Jesús befindet sich in der Nähe der Hauptstadt und zeichnet sich durch ein besonderes Wassersystem mit Bewässerungsgräben aus, das der Grund dafür ist, dass Jesús als Nutzgarten Ibizas betrachtet wurde. Zusammen mit Jesús ist Puig d'en Valls eine weitere Ortschaft der Gemeinde Santa Eulària, die ihre ländliche Vergangenheit und Äcker bis heute erhalten hat.

- **Strände:** Die berühmtesten Strände sind Aigües Blanques (FKK), Es Figueral, Cala Boix, Cala Mastella, Cala Llenya, Cala Nova, Strand von Es Canar, Punta Arabí, Cala Martina, S'Argamassa, Cala Pada, Es Niu Blau und Cala Llonga. Alle besitzen eine familiäre Atmosphäre und kristallklares Wasser.



Pflichtbesuch: Es Puig de Missa

Der Reisende, der sich zum ersten Mal dieser Stadt nähert, wird von dem Blick auf den Berg am Stadteingang, der von einer Kirche gekrönt wird, beeindruckt sein. Es handelt sich um Puig de Missa, ein Ort, den man unbedingt besuchen sollte und von dem aus man die gesamte Ortschaft überblicken kann. Um die Seeräuber abzuwehren, die über die Brücke von Santa Eulària eindringen, errichteten die Dorfbewohner einen Tempel auf dem Hügel. Nachdem dieser durch mehrere aufeinanderfolgende Angriffe zerstört wurde, begann Mitte des 16. Jahrhunderts der Wiederaufbau, diesmal in Form einer Festung.

Zum Spaziergang durch die gepflasterten Straßen von Es Puig de Missa gehört auch der Besuch des kleinen Friedhofs, von dem aus sich ein herrlicher Ausblick bietet. Auf dem Puig de Missa ist ebenfalls der Besuch des Völkerkundemuseums zu empfehlen, das sich in dem alten Bauernhaus Can Ros befindet. Die Ausstellungsstücke bringen uns das Landleben der Menschen auf Ibiza von vor einhundert Jahren näher.



Museen

Nekropole Puig des Molins

Via Romana, 31 - 07800 Ibiza

Tel. +34 971 301 771

• www.maef.es

• Die Fundstätte wurde im Jahre 1999 zum Weltkulturerbe erklärt. Es können verschiedene Grabstätten besichtigt werden.

Archäologisches Museum

Via Romana, 31 - 07800 Ibiza

Tel.: +34 971 301 771

• www.maef.es

• Die Ausstellung zeigt Reste der historischen Vergangenheit der Inseln Ibiza und Formentera von der Prähistorie - zum islamischen Mittelalter.

Bastionen von Sant Pere und Sant Jaume

Dalt Vila - 07800 Ibiza

Tel. +34 971 399 232

• www.eivissa.es

• Eine Festung, die zum Museum gemacht wurde und die Konstruktion der Stadtmauer aus der Renaissance sowie die Militärtechnik der neueren Geschichte zeigt. Die Besucher erwartet außerdem eine Ausstellung mit Waffen und Rüstungen.

Madina Yabisa

Carrer Major, 2 (Dalt Vila)

07800 Ibiza

Tel. +34 971 399 232

• www.eivissa.es

• Das moderne Interpretationszentrum setzt auf audiovisuelle Technologie und ermöglicht dem Besucher die Geschichte der Stadt kennenzulernen und im Besonderen zu erfahren, welche Bedeutung Madina Yabisa während der Besatzung durch die Muslime hatte.

Museum Zeitgenössischer Kunst von Ibiza (MACE)

Ronda Narcís Puget, s/n (Dalt Vila)

07800 Ibiza

Tel. +34 971 302 723

• www.eivissa.es/mace

• Die Sammlung der Gemälde und Radierungen ist international und spiegelt die bildende Kunst, die mit Ibiza verbunden ist, von 1959 - heute wider.

Diözesanmuseum

Plaça de la Catedral (Dalt Vila)

07800 Ibiza

• www.obispadodeibiza.es/museo

• Gemälde, Skulpturen, Schmiedearbeiten und andere liturgische Gegenstände aus dem 14. - 20. Jahrhundert.

Museum Puget

Carrer Sant Ciriac, 18 (Dalt Vila)

07800 Ibiza

Tel.: +34 971 392 137

www.museopuget.com

• Der Nachlass der Maler Narciso Puget Viñas und seines Sohns Narciso Puget Riquer zeigt der Öffentlichkeit 130 Werke, unter denen sich Ölgemälde, Aquarelle und Zeichnungen befinden.

Broner-Haus

Carreró de sa Penya, 15

07800 Ibiza

Tel. +34 971 310 644

• www.eivissa.es

• Von dem Architekten und Maler Erwin Broner 1960 erbautes Haus. Schützenswertes Kulturgut.

Völkerkundemuseum von Ibiza

Puig de Missa

07840 Santa Eulària des Riu

Tel.: +34 971 332 845

• www.visitsantaaulalia.com

• Eines der Häuser auf dem Puig de Missa, Can Ros, wurde zum Völkerkundemuseum umgestaltet und zeigt eine ständige Ausstellung von Acker- und Fischereigeräten, Kleidungsstücken, Schmuck und weitere alttümliche Gegenstände, die den Besuch sehr empfehlen-

swert machen, um die traditionelle Kultur der Pitiusen kennenzulernen. Es gibt zudem wechselnde Ausstellungen.

Ses Païses de Cala d'Hort

Landstraße Es Cubells - Cala

Vedella Cala d'Hort - Sant Josep de Sa Talaia

Tel. +34 971 338 154

• www.santjosep.net

• Hier können die archäologischen Reste (eine punisch-römische Ansiedlung mit Nekropole) und das Bauernhaus, das die Erweiterung des Völkerkundemuseums von Ibiza darstellt, mit Blick auf Es Vedrà und Torre des Savinar besichtigt werden.

Informationszentrum über den Fluss

Can Planetes (am Fuße des Kirchengbergs Puig de Missa)

07840 Santa Eulària des Riu

Tel.: +34 971 330 072

• Ehemalige Mehlmühle, die in Betrieb besichtigt werden kann.

Interpretationszentrum Ses Salines

Sant Francesc de S'Estany

07817 Sant Jordi de Ses Salines

• www.santjosep.net

• Ein Informationszentrum für Besucher des Naturschutzparks Ses Salines, der mit 178 Pflanzenarten und 210 katalogisierten Vogelarten ein großartiges Beispiel für Artenvielfalt im Mittelmeerraum ist.

Interpretationszentrum Es Amunts

07812 Sant Llorenç de Balàfia

Tel. 971 325 141

• www.sanjuanibizatavel.com

• Das Zentrum dokumentiert den Reichtum in Sachen Umwelt, Geographie und Kultur, wie er in der Küstenlandschaft, den Klippen, Wäldern und der traditionellen Architektur zu finden ist.

Kunstgalerien und Ausstellungsräume

Die Künstler, die auf Ibiza leben, betonen ausnahmslos, dass das Licht der Insel besonders ist. Seit Jahrzehnten suchen Maler, Fotografen, Denker, Kunsthandwerker und Dichter aller Nationen in der Landschaft nach Inspiration und versuchen ihre Authentizität festzuhalten. Ibiza wirkt wie ein Magnet auf Kreative aus der ganzen Welt.



Viele international angesehene Autoren hatten ihre „Ibiza - Phase“, und gegenwärtig leben eine große Anzahl Künstler auf der Insel. Ibiza ist für Kunstliebhaber ein äußerst inspirierender Ort und mittlerweile das Zuhause schöpferischer Menschen aus der ganzen Welt. In den verschiedenen Gemeinden der Insel Ibiza gibt es Kunstgalerien, von denen jede ihren eigenen Stil aufweist und Werke von international bekannten Künstlern ausstellt.

Außerdem sind die Arbeiten der Künstler, die hier wohnen oder ausstellen, nicht nur in Galerien zu sehen, sondern auch in Töpferwerkstätten, Malateliers auf dem Land, an den Flohmärkten, in Bars und Restaurants ... Kunst ist auf Ibiza allgegenwärtig, und wir laden Sie ein, sie kennen zu lernen.

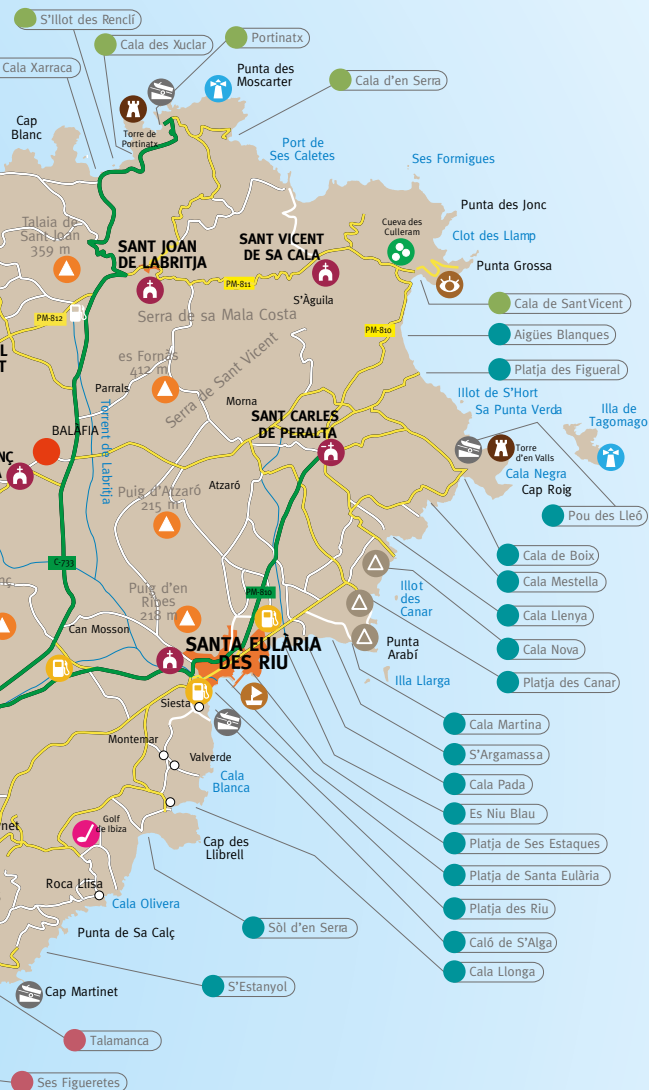
Sportangebote für jeden Geschmack

Die Insel hat sich auf Freiluftsport spezialisiert, bei dem man die ganze Intensität der pitiusischen Landschaft erlebt. Die Sport- und Kultureinrichtungen bieten attraktive Angebote wie die Erforschung des Meeresgrunds, Reitausflüge durch Naturlandschaften, Spaziergänge bei Vollmond, Kajaktouren, bei denen man die Steilküsten vom Meer aus betrachten kann, Mountainbiketouren oder die Entdeckung entlegener Buchten über Wanderwege. Das kristallklare Wasser und mehr als 200 Kilometer spektakuläre Küste machen Ibiza zu einem beliebten Ort für jede Art von Wassersport: Tauchen, Segeln, Windsurfen, Kajak fahren etc.

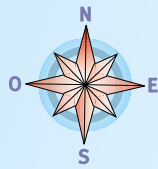


Ibiza bietet eine Natur mit vielfältigen Landschaften, und eine der besten Arten, das andere Gesicht der Insel während des ganzen Jahres kennen zu lernen, ist ein Ausflug zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Zudem bieten die Gemeindeverwaltungen der Insel auf ihren Websites Informationen über die verschiedenen möglichen Wander- oder Radrouten an. So können Sie das ländliche Ibiza, die Bauernhöfe und alten Wachtürme kennen lernen und gelangen zu archäologischen Ausgrabungen, Steilküsten und Stränden mit feinem Sand.

Interessierten stehen eine große Zahl an Unternehmen mit Dienstleistungen aller Art zur Verfügung. Zudem gibt es Schulen, die Kurse mit Fachpersonen anbieten.



- Sehenswürdigkeit
- Turm
- ▲ Höhe
- Kirche – Dom
- Sehenswerte Grotte
- Tankstelle
- Campingplatz
- Sporthafen
- Handelshafen
- Leuchtturm
- + Öffentliches Krankenhaus
- Panoramansicht
- Interessanter archäologischer Ort
- Golfplatz
- Bootsrampe
- Reguliertes ankern



- IBIZA / EIVISSA
- SANT JOSEP DE SA TALAIA
- SANT ANTONI DE PORTMANY
- SANT JOAN DE LABRITJA
- SANTA EULÀRIA DES RIU

Kalender

1 Januar	Neujahr
6 Januar	Heilige drei Könige
17 Januar	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Antoni de Portmany
21 Januar	Feierlichkeiten zu Ehren der Schutzheiligen von Santa Agnès de Corona
12 Februar	Feierlichkeiten zu Ehren der Schutzheiligen von Santa Eulària des Riu
1 März	Tag der Balearen
19 März	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Josep de Sa Talaia
Wechselnd	Ostern: Gründonnerstag, Karfreitag und Ostermontag
2 April	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Francesc de S'Estany
5 April	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Vicent de Sa Cala
23 April	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Jordi de Ses Salines
1 Mai	Tag der Arbeit
1. Sonntag im Mai	Maifest in Santa Eulària des Riu
2. Wochenende im Mai	Mittelalterliches Fest zum Weltkulturerbe in Ibiza
3. Sonntag im Mai	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Puig d'en Valls
24 Juni	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Joan de Labritja
10 Juli	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Es Canar
16 Juli	Feierlichkeiten zu Ehren der Virgen del Carmen in Es Cubells, Portinatx und Ibiza Stadt
5 August	Feierlichkeiten zu Ehren der Hl. Maria, Schutzheilige Ibizas
8 August	Feierlichkeiten zu Ehren des Hl. Ciriac, Schutzheiliger Stadt Ibizas
10 August	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Llorenç de Balàfia
15 August	Maria Himmelfahrt - Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen in Cala Llonga
24 August	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Antoni de Portmany
28 August	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Agustí des Vedrà
8 September	Feierlichkeiten zu Ehren der Schutzheiligen von Jesús
21 September	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Mateu d'Albarca
29 September	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Miquel de Balansat
12 Oktober	Tag der Entdeckung Amerikas
15 Oktober	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Es Cubells
24 Oktober	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Rafel de Sa Creu
1 November	Allerheiligen
4 November	Feierlichkeiten zu Ehren des Schutzheiligen von Sant Carles de Peralta
16 November	Feierlichkeiten zu Ehren der Schutzheiligen von Santa Gertrudis de Fruitera
6 Dezember	Tag der spanischen Verfassung
8 Dezember	Maria Empfängnis
25 Dezember	Weihnachten
26 Dezember	Zweiter Weihnachtstag

Nützliche Informationen

• FREMDENVERKEHRBÜROS

Hafen von Ibiza

Tel. 971 301 900

Hafen Botafoch (Ibiza)

Tel. 620 816 598

Flughafen

Tel. 971 809 118

La Cúria (Ibiza)

Plaça Catedral (Dalt Vila)

07800 Ibiza

Tel. 971 399 232

Parc de la Pau (Ibiza)

Isidor Macabich

07800 Ibiza

Ses Figueretes (Ibiza)

Passeig de les Pitiuses

07800 Ibiza

• Offene Sommersaison

Sant Josep de sa Talaia

Pere Escanellas s/n

07830 Sant Josep de sa Talaia

Tel. 971 801 627

Sant Antoni de Portmany

Passeig de Ses Fonts, 1

07820 Sant Antoni de Portmany

Tel. 971 343 363

Sant Joan de Labritja

Alcalde Jaume Marí Roig, 4

07810 Sant Joan de Labritja

Tel. 971 333 075

Santa Eulària des Riu

Marià Riquer Wallis, 4

07840 Santa Eulària des Riu

Tel. 971 330 728

Cala Llonga

Strand von Cala Llonga

• Offene Sommersaison

Es Canar

Strand von Es Canar

• Offene Sommersaison

• KONSULATE

Belgien 934 677 080

Dänemark 971 714 097

Deutschland 971 315 763

Finnland 971 717 274

Frankreich 971 312 031

Großbritannien 902 109 356

Island 971 403 307

Italien 971 199 915

Monaco 971 793 449

Niederlande 971 300 450

Norwegen 971 710 809

Russische Föderation 902 109 356

Schweden 971 725 492

USA 932 802 227

• KRANKENHÄUSER

Can Misses 971 397 000

Clínica Ntra. Sra. del Rosario 971 301 916

• TRANSPORT

www.ibizabus.com

Radio Taxi Ibiza 971 398 483

Radio Taxi Flughafen 971 395 481

Radio Taxi Sant Josep 971 800 080

Radio Taxi Santa Eulària und Sant Joan 971 333 333

Radio Taxi Sant Antoni 971 343 764

• GUARDIA CIVIL

T. 062

Verkehrsumfälle 971 302 502

Ibiza 971 301 100

Santa Eulària 971 330 227

Sant Antoni 971 340 502

Sant Joan 971 333 005

• POLICÍA NACIONAL

T. 091

Ibiza 971 398 831

• POLICÍA LOCAL

T. 092

Ibiza 971 315 861

Santa Eulària 971 330 841

Sant Antoni 971 340 830

Sant Josep 971 800 261

• NOTRUF


T. 112



www.ibiza.travel

www.ibizacreativa.com

www.ibizaeswellness.com

 [Ibiza_Travel](https://twitter.com/Ibiza_Travel)

 facebook.com/ibztravel

 [@ibizatrael](https://instagram.com/@ibizatrael)

Consell  **d'Eivissa**

